

## Pilatus-Putzete 2011

### Grosseinsatz trotz misslichen Wetterbedingungen auf dem Pilatus

Mit einer Rekordbeteiligung haben 335 aktive Frauen und Männer am Samstag-Morgen um 06.30 Uhr die Pilatusputzete in Angriff genommen.

Der Präsident Otti Sidler dankte bei der Begrüssung allen Aktiven für ihren Einsatz und wünschte einen erfolgreichen und unfallfreien Tag.

Mit Pickeln, Schaufeln, Motorsägen, Seilen, Rundholz und Eisenstangen ausgerüstet, werden die von Schnee und Erden beschädigten Bergwege wieder in Stand gestellt. Bis in den Mittag wurden neue Tritte angelegt oder repariert, Fallholz entfernt und notwendige Sicherungsseile ersetzt oder kontrolliert.



Pilatus frisch geputzt

Foto: Alois Häcki

**Besonderes:**

Um die Klinsenkapelle wurden von den Alpenfreunden Hergiswil die Abschränkungen neu einbetoniert, welche vom Schnee weggedrückt wurden.

Bei der Tripolihütte wurde eine Treppe wieder Instand gestellt, die von einem Schneerutsch beschädigt wurde.

Auf dem Widderfeld wurden die Arbeiten von 15 Steinböcken beobachtet (Steinbock-Safari!).

Erfreulicherweise muss entlang den Bergwegen wenig Abfall eingesammelt werden.



Defekte Treppe bei der Tripolihütte Foto: Mark Waser

Dazwischen mundete das gespendete „Znüni“. Nach der Putzete kommt die Geselligkeit nicht zu kurz und in fast jeder Hütte oder Berghaus am Pilatus duftete es nach Suppe oder Kafi-Luz!

Alois Häcki, Leiter der Pilatusputzete, dankt im Namen der Pro Pilatus allen 335 Aktiven, den 23 Gruppenleitern, grosszügigen Sponsoren und den Gemeinden rund um den Pilatus, die kostenlos Material und Fahrzeuge zu Verfügung stellen.

Pro Pilatus

Putzete-Chef  
Alois Häcki